

## Beschlussempfehlung

Ausschuss  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Hannover, den 08.03.2017

### **Modellprojekt emissionslose Nordseeinsel**

Antrag der Fraktion der CDU - Drs. 17/5832

(Es ist keine Berichterstattung vorgesehen.)

Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt dem Landtag, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

### EntschlieÙung

#### **Pilotprojekt emissionslose Nordseeinsel**

Eine Energiewende im Zeichen des Klimaschutzes erfordert weitgehende Strukturveränderungen bei Erzeugung, Transport und Verwendung von Energie. Dazu werden in erster Linie Energie eingespart bzw. effizienter verwendet und fossile Energieträger wie Öl, Gas und Benzin durch regenerative Energieträger ersetzt. Durch den Umstieg auf Elektromobilität, den Einsatz hocheffizienter Wärmepumpen und die Elektrifizierung anderer Anwendungen im Wärmebereich und der Chemie wird sich der Bedarf an Strom erhöhen. Um die Energieversorgung weitgehend auf erneuerbare Quellen umzustellen, müssen auch intelligente Speicher- und Flexibilitätsoptionen sowie entsprechende Netze und Systemsteuerungen entwickelt und eingesetzt werden.

Der Einsatz dieser neuen Techniken erfordert auf der Seite der Anwenderinnen und Anwender Akzeptanz, Technologieoffenheit und mitunter auch Verhaltensänderungen. Pilotprojekte sind hierfür grundsätzlich sinnvoll, um Erfahrungen für die Fortentwicklung der Energiewende zu erhalten.

Der Landtag begrüÙt,

- dass die Landesregierung sich in besonderem Maße für die Energiewende und den Klimaschutz einsetzt und insbesondere auch die Themen Sektorenkoppelung, Speicher, Flexibilität und intelligente Netze vorantreibt,
- dass die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) sich insbesondere für die Steigerung der Energieeffizienz einsetzt und lokalen Akteuren dabei hilft, eigene Klimaschutzaktivitäten zu entwickeln und förderfähig zu machen,
- dass die KEAN das Förderprogramm des Bundes zur Quartierssanierung mit eigenen Mitteln unterstützt,
- das Engagement niedersächsischer Kommunen und Landkreise, die sich auf den Weg gemacht haben, Energieautarkie, Selbstversorgung, Emissionslosigkeit oder Klimaneutralität herzustellen.

Der Landtag fordert die Landesregierung gemeinsam mit einer der niedersächsischen Inseln auf,

1. die Initiativen der Nordseeinseln für Klimaschutz, erneuerbare Energien und nachhaltigen Tourismus weiter zu unterstützen,

2. die Machbarkeit eines Pilotprojekts emissionslose Insel zu klären, bei dem die umwelt- und klimarelevanten Emissionen weitgehend reduziert und Potenziale für Energieeinsparungen und die Erzeugung erneuerbarer Energien genutzt werden,
3. Teilprojekte wie energetische Quartiersanierung, klimafreundliche Mobilität, Demonstrationsvorhaben für praktischen Klimaschutz, Einbindung von gesellschaftlichen Akteuren, Anwohnerinnen und Besuchern usw. zu identifizieren, aus denen sich übertragbare Erkenntnisse für andere Regionen ableiten lassen,
4. zu gewährleisten, dass sich das Projekt in das angelaufene Verbundprojekt „enera“ integrieren lässt.

Sigrid Rakow  
Vorsitzende